

# Wettbewerbsfreiheit und Investitionsschutz für Datenbanken

Interessenausgleich durch ein dreispuriges Schutzsystem?

von  
Timo Ehmann

1. Auflage

Wettbewerbsfreiheit und Investitionsschutz für Datenbanken – Ehmann

schnell und portofrei erhältlich bei [beck-shop.de](http://beck-shop.de) DIE FACHBUCHHANDLUNG

Thematische Gliederung:

Informationsrecht, Neue Medien – Gesamtdarstellungen



Verlag C.H. Beck München 2011

Verlag C.H. Beck im Internet:  
[www.beck.de](http://www.beck.de)

ISBN 978 3 406 61928 1



## Schriftenreihe Information und Recht

Herausgegeben von

Prof. Dr. Thomas Hoeren

Prof. Dr. Gerald Spindler

Prof. Dr. Bernd Holznapel, LL.M.

Prof. Dr. Georgios Gounalakis

PD Dr. Herbert Burkert

Prof. Dr. Thomas Dreier

Band 77



Verlag C.H. Beck München 2011

## Wettbewerbsfreiheit und Investitions- schutz für Datenbanken

Interessenausgleich durch ein dreispuriges Schutzsystem?

von

Timo Ehmann



Verlag C.H. Beck München 2011

Verlag C.H. Beck im Internet:  
**beck.de**

ISBN 978 3 406 61928 1

© 2011 Verlag C.H. Beck oHG  
Wilhelmstraße 9, 80801 München

Druck: Nomos Verlagsgesellschaft  
In den Lissen 12, 76547 Sinzheim

Satz: ES-Editionssupport, München-Berlin

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

## Vorwort

Vorliegende Arbeit wurde im Sommersemester 2010 von der Juristischen Fakultät der Ludwigs-Maximilian-Universität als Dissertation angenommen. Literatur und Rechtsprechung sind bis Januar 2011 berücksichtigt.

Die Arbeit war der Beginn einer vertieften Faszination für die internetgeprägten Informationsmärkte, die letztlich zur Gründung von JUSMEUM.de geführt hat. Denen, die mir geholfen haben, diesen meinen persönlichen Berg zu besteigen, bin ich zu tiefem Dank verpflichtet: Mein lieber Doktorvater, Prof. Dr. Reto Hilty, hat mich an das Max-Planck-Institut für Geistiges Eigentum, Wettbewerbs- und Steuerrecht aufgenommen und mir so die Pforte zu den „heiligen Hallen“ geöffnet. Ihm und dem inzwischen mit einem verbesserten Namen versehenen Institut danke ich für die Möglichkeit, unter Optimalbedingungen in einer inspirierenden Arbeitsumgebung zu promovieren. Am Institut habe ich viele interessante Menschen aus Dutzenden Nationen mit Ihren unterschiedlichsten Sichtweisen kennengelernt. Frau Prof. Dr. Kur hat mich mit ihrer Sichtweise der Grenzlinie von Immaterialgüterschutz und Wettbewerbsrecht neben meinem Doktorvater am meisten beeinflusst und dankenswerterweise auch die Zweitkorrektur übernommen.

Außerdem danke ich vielen, die mich in Vorträgen, Diskussionsrunden, Workshops oder in Gesprächen zwischen Tür und Angel auf neue Ideen gebracht haben. Aus verschiedensten Gründen hervorheben möchte ich Prof. Dr. Alexander Peukert, Prof. Dr. Christophe Geiger, Dr. Martin Pflüger und natürlich Dr. Emese Szilagyí. Meinen Eltern zu danken, wäre zu wenig! Sie waren mir immer eine unerschütterliche Stütze und sind es noch. Ihnen ist diese Arbeit gewidmet.

München, im Februar 2011

*Timo Ehmann*

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Literaturverzeichnis .....	XIX
<b>§ 1 Einführung .....</b>	<b>1</b>
I. Problemaufriss .....	1
1. Bestandsaufnahme nach 15 Jahren Datenbankrichtlinie ..	1
2. Der Schutz immaterieller Güter gestern und heute .....	3
II. Datenbankbegriffe .....	5
1. Der Begriff der Datenbank in der Informatik .....	6
2. Die Datenbank im natürlichen Sprachgebrauch .....	6
3. Datenbank als Rechtsbegriff .....	7
III. Erscheinungsformen von Datenbanken in der Praxis .....	8
1. Die Website als Zusammenspiel von Datenbanken und Software .....	8
2. Internet-Suchmaschinen .....	8
3. Messen, Zählen, Wägen .....	10
a) Geodaten .....	10
b) Wetterdaten .....	10
c) Chartlisten .....	10
d) Daten empirischer Forschung, z.B. Biobanken und Marktstudien .....	11
4. Verlagsprodukte .....	11
a) Printmedien .....	11
b) Online Zeitungen .....	12
c) Lexika, Anthologien .....	12
d) Kochbücher .....	13
e) Notenbilder .....	13
f) Stellenmärkte, Kleinanzeigen .....	13
g) Ausschreibungstexte .....	14
h) Gesetze im Internet, Gerichtsentscheidungen .....	14
5. Gelegenheitsdatenbanken (spin-offs) .....	14
a) Fußballspielpläne und Pferderennpläne .....	14
b) Telefonbücher .....	15
c) Fahrpläne .....	15
d) Fernsehprogramme .....	15
e) Geschäfte, Bibliotheken und Museen .....	16
f) Internetverkaufsplattformen .....	16

IV. Der Schutz von Onlinedatenbanken durch technische Schutzmaßnahmen	17
V. Gang der Darstellung	19
<b>§ 2 Voraussetzungen und Methoden des Investitionsschutzes – insbesondere bei Datenbanken</b>	<b>23</b>
I. Die divergierenden Interessen des Investitionsschutzes – insbesondere auf dem Informationsmarkt	23
1. Das Interesse des Datenbankherstellers	23
2. Das Interesse der Konkurrenten	23
3. Das Interessen von Nutzern und Allgemeinheit	24
4. Das Interesse des Staates	24
5. Der Einfluss der technischen Entwicklung auf die Interessenlage	25
6. Interessenausgleich durch Urheberrecht und durch Schutzrechte für Datenbanken	26
II. Die Voraussetzungen des Investitionsschutzes – insbesondere für Datenbanken	26
1. Der Schutz geistiger Leistungen als Investitionsschutz	26
a) Individualistische und kollektivistische Legitimationsansätze	27
b) Urheberrecht als Investitionsschutz?	28
c) Schutz für Datenbanken als Investitionsschutz	29
d) Der Schutzzumfang des Investitionsschutzes	29
2. Investitionsschutz und Wettbewerbsfreiheit	30
3. Der typische Interessenkonflikt – advantage and disadvantage of the first mover	31
4. Die besondere Schutzbedürftigkeit von Datenbanken	32
III. Investitionsschutz durch Wettbewerbsrecht?	33
1. Problemstellung	33
2. Der Investitionsschutzgedanke im deutschen „handlungsbezogenen“ ergänzenden Leistungsschutz	35
a) Investitionsschutzinteresse im Lauterkeitsrecht	35
b) Kurze historische Darstellung der Rechtsprechungsentwicklung zum ergänzenden Leistungsschutz	37
aa) RGZ 73, 294 ff.– Schallplatten	37
bb) RGZ 120, 94 ff.– Huthaken	37
cc) RGZ 135, 385 ff. – Künstliche Blumen	38
dd) BGH GRUR 1952, 516 ff. – Hummelfiguren	39
ee) BGH GRUR 1954, 337 – Radschutz und die wettbewerbliche Eigenart	39
ff) BGH GRUR 1960, 614 – Figaros Hochzeit	40

gg) BGH GRUR 1969, 186 ff. – Reprint und BGH GRUR 1988, 308 ff. – Informationsdienst . . . . .	41
hh) BGH GRUR 1996, 210 – Vakuumpumpen . . . . .	42
ii) BGH GRUR 1999, 923 ff. – Tele-Info-CD . . . . .	42
c) Zurückdrängen des Investitionsschutzgedankens im er- gänzenden Leistungsschutz durch die Handlungsbezo- genheit des Schutzes . . . . .	43
d) Der Investitionsschutzgedanke im ergänzenden Lei- stungsschutz seit der UWG-Reform von 2004 . . . . .	45
aa) Die gesetzliche Regelung . . . . .	45
bb) Verankerung des Investitionsschutzinteresses im Tatbestandsmerkmal „wettbewerbliche Eigenart“ . . . . .	46
cc) Verankerung des Investitionsschutzinteresses in den „besonderen Unlauterkeitsgründen“ . . . . .	47
dd) Bewertung des Investitionsschutzgedankens . . . . .	48
e) Das Verhältnis zwischen Immaterialgüterschutz und er- gänzendem Leistungsschutz ohne das Dogma des we- sentlichen Unterschieds . . . . .	49
3. Der Investitionsschutzgedanke im Wettbewerbsrecht ande- rer Rechtsordnungen . . . . .	51
a) Überblick . . . . .	51
b) Der Investitionsschutzgedanke im schweizerischen Wettbewerbsrecht . . . . .	52
c) Der Investitionsschutzgedanke im französischen Wettbewerbsrecht . . . . .	53
d) Der Investitionsschutzgedanke im spanischen Wettbewerbsrecht . . . . .	54
4. Zwischenergebnis . . . . .	55
IV. Erfolgsbezogener Schutz und handlungsbezogener Schutz als Methoden der Abgrenzung von Freiheitssphären . . . . .	56
1. Die Dreiteilung der Rechtswidrigkeit im allgemeinen Deliktsrecht . . . . .	56
2. Von der Erfolgshaftung zur verschuldensabhängigen er- folgsbezogenen Haftung . . . . .	58
3. Indikation der Rechtswidrigkeit durch Rechtsverletzung oder sorgfaltswidrige Rechtsverletzung – von der kausalen zur finalen Handlungslehre . . . . .	59
4. Das subjektiv-absolute Recht als Hilfsvorstellung . . . . .	60
5. Erfolgsbezogener Immaterialgüterschutz? . . . . .	62
6. Zwischenergebnis . . . . .	63
V. Der fließende Übergang zwischen handlungsbezogenem und erfolgsbezogenem Schutz . . . . .	64

1. Voraussetzungen und Merkmale der Verdichtung . . . . .	64
2. Fünf Verdichtungsstufen . . . . .	66
a) Generalklausel . . . . .	66
b) Wettbewerbsrechtlicher Sondertatbestand . . . . .	67
c) Rahmenrechte . . . . .	68
d) Immaterialgüterrechte . . . . .	69
e) Sacheigentum . . . . .	69
3. Zwischenergebnis . . . . .	70
VI. Diagnose und Kritik einer „Eigentumslogik“ bei der Auslegung subjektiv-absoluter Immaterialgüterrechte . . . . .	71
1. Die Eigentumslogik und das Schutzniveau . . . . .	71
2. Die Diagnose der Eigentumslogik . . . . .	71
a) Die Eigentumslogik in ausgewählten Rechtssätzen . . . . .	71
b) Die Eigentumslogik und die Auslegung von Schrankenbestimmungen . . . . .	73
c) Die Diagnose der Eigentumslogik in ausgewählten Gerichtsverfahren . . . . .	73
3. Der Begriff des geistigen Eigentums als ideologischer Kampfbegriff . . . . .	75
4. Die Eigentumslogik vor dem Hintergrund höherrangigen Rechts . . . . .	76
5. Die Gefahren der Eigentumslogik im Immaterialgüterrecht . . . . .	76
VII. Zwischenergebnis: Die Konsequenzen für die Auslegung des Schutzes für Datenbanken . . . . .	78
<b>§ 3 Der Investitionsschutzgedanke im Datenbankenschutz des internationalen und US-amerikanischen Rechts . . . . .</b>	<b>81</b>
I. Minimal-creative-effort vs. sweat-of-the-brow . . . . .	81
II. Internationaler Schutz – Die Schöpfungshöhe im konventionenrechtlichen Schutz für Datenbanken . . . . .	82
1. RBÜ – Urheberrechtlicher Schutz für Sammlungen von Werken und anderer Elemente . . . . .	82
2. TRIPS – Klarstellung des Schutzes von Datenbanken aus sonstigen Elementen . . . . .	83
3. WCT – Kein Schutz für nicht schöpferische Datenbanken . . . . .	83
4. Art. 10 bis PVÜ – Schutz für Datenbanken durch internationales Wettbewerbsrecht . . . . .	83
III. Europa – Die Datenbankrichtlinie und ihr Einfluss auf die nationalen Rechtsordnungen . . . . .	85
1. Die europäische Entscheidung für einen Investitionsschutz sui-generis neben dem Datenbankurheberrecht . . . . .	85

2. Deutschland – Aufrechterhaltung des Schutzes für Sammelwerke . . . . .	87
3. Großbritannien – Sweat-of-the-brow für Datenbanken vor und nach Erlass der Datenbankrichtlinie . . . . .	88
4. Frankreich, Spanien . . . . .	89
IV. USA – Die Feist-Entscheidung und die Zeit nach Feist . . . .	89
V. China – Datenbankurheberrecht und weiter wettbewerbsrechtlicher Schutz . . . . .	92
VI. Zwischenergebnis . . . . .	92
<b>§ 4 Funktionale Auslegung des Datenbankherstellerrechts . . . . .</b>	<b>95</b>
I. Vorbemerkungen . . . . .	95
II. Die sachliche Begrenzung des Datenbankherstellerrechts durch den Datenbankbegriff . . . . .	96
1. Die Definitionen in der Datenbankrichtlinie und im Urhebergesetz . . . . .	96
2. Das Tatbestandsmerkmal der Sammlung zur Abgrenzung der Information durch Datenbanken von der Information durch einzelne Elemente . . . . .	97
3. Werke, Daten oder andere unabhängige Elemente – Taugliche Gegenstände einer Datenbank . . . . .	98
4. Die Unabhängigkeit und einzelne Zugänglichkeit der Elemente – Abgrenzung des Schutzes für Datenbanken vom allgemeinen Urheberrecht . . . . .	100
5. Systematische oder methodische Anordnung . . . . .	102
6. Zwischenergebnis . . . . .	103
III. Die Erforderlichkeit einer wesentlichen Investition in die Herstellung einer Datenbank . . . . .	104
1. Die Beziehungen zwischen den investitionsintensiven Handlungen und dem Datenbankbegriff . . . . .	104
2. Investitionen in die Herstellung einer Datenbank und Investitionen in den Erwerb einer Datenbank . . . . .	105
3. Investitionen in Datenbanken und Investitionen in andere unternehmerische Tätigkeit bei Gelegenheit der Herstellung einer Datenbank . . . . .	105
a) Die Umschreibung der potentiell investitionsintensiven Handlungen als Beschaffen, Darstellen oder Überprüfen der Elemente . . . . .	105
b) Investitionen bei Gelegenheit der Herstellung einer Datenbank (spin-offs) . . . . .	106

c) Das Beschaffen von Elementen als typische Herstellerhandlung	108
d) Das Überprüfen von Elementen als typische Herstellerhandlung	110
e) Die Darstellung von Elementen als typische Herstellerhandlung	111
4. Die Erforderlichkeit einer nach Art oder Umfang wesentlichen Investition	112
a) Erforderlichkeit	113
b) Die Wesentlichkeit der Investition – die notwendige Investitionshöhe	113
c) Art oder Umfang	114
5. Kasuistik	115
a) Nicht schutzwürdige Investitionen	115
aa) Spielpläne von Sportveranstaltungen, Fahrpläne, Fernsehprogramme	115
bb) Insbesondere: Telefonbücher, Adressbücher, Postleitzahlenbücher	115
cc) Internetverkaufsplattformen	116
dd) Metasuchmaschinen – Paperboy neu gedacht: Webadressen und Überschriften von Onlinezeitungen und -zeitschriften als Datenbank?	117
b) Schutzwürdige Investitionen	119
aa) Investitionen in das Messen, Zählen und Wägen	119
bb) Insbesondere: topografische Landkarten	119
cc) Zeitungen und Zeitschriften	120
dd) Stellenmärkte von Tageszeitungen	121
ee) Nutzergenerierte Datenbanken	123
IV. Der Eingriff in das Datenbankherstellerrecht durch Übernahme eines wesentlichen Teils	123
1. Datenbank oder Investition als Schutzgegenstand	123
2. Schutz sui-generis oder verwandtes Schutzrecht	124
3. Kein Eingriff in das Datenbankherstellerrecht	125
4. Der Schutzzweck der Verhinderung eines „Schadens für die Investition“	126
5. Vervielfältigung nach § 87b UrhG und Entnahme nach Art. 7 Abs. 2 DBRL	127
a) Vervielfältigung und Entnahme sind nicht deckungsgleich	127
b) Entnahme als unmittelbare Entnahme?	128
c) Entnahme ohne „physisches Kopieren“	130

6. Verbreitung und öffentliche Wiedergabe nach § 87b UrhG sowie Weiterverwendung nach Art. 7 Abs. 2 b) DBRL . . . . .	131
a) Weiterverwendung und deutsche Verwertungsrechte sind nicht deckungsgleich . . . . .	131
b) Das Recht, die Datenbank zu verbreiten . . . . .	131
c) Das Recht auf öffentliche Zugänglichmachung . . . . .	132
7. Der nach Art oder Umfang wesentliche Teil . . . . .	133
a) Wesentlichkeit nach „Art oder Umfang“ vs. einzelfall- bezogene Interessenabwägung . . . . .	133
b) Auslegungsprobleme im Rahmen der quantitativen Wesentlichkeit . . . . .	134
c) Auslegungsprobleme im Rahmen der qualitativen Wesentlichkeit . . . . .	136
d) Kriterien zur Bestimmung der Wesentlichkeit . . . . .	137
e) Maßstab zur Bestimmung der Wesentlichkeit . . . . .	139
f) Beweislast im Rahmen der „Wesentlichkeit“ der Datenübernahme . . . . .	140
8. Die wiederholte und systematische Verwertung unwesent- licher Teile . . . . .	140
9. Kasuistik . . . . .	141
a) Gedichttitelliste II . . . . .	141
b) Metasuchmaschinen . . . . .	142
c) User-generated-content-Plattformen . . . . .	144
d) Hit-Bilanz . . . . .	145
V. Bindung an den Schutzzweck auch innerhalb der Schutzfrist	146
VI. Der Schutzzumfang nach wesentlicher Neuinvestition . . . . .	147
VII. Durch Schranken erlaubte Eingriffe in das Datenbankher- stellerrecht . . . . .	148
1. Allgemeines . . . . .	148
2. Privatgebrauch bei Offlinedatenbanken – § 87c Abs. 1 Nr. 1 UrhG . . . . .	148
3. Eigener wissenschaftlicher Gebrauch – § 87c Abs. 1 Nr. 2 UrhG . . . . .	149
4. Veranschaulichung des Unterrichts – § 87c Abs. 1 Nr. 3 UrhG . . . . .	149
5. Abschließende Schrankenregelungen in § 87c UrhG? . . . . .	149
6. Die analoge Anwendung von § 44a UrhG? . . . . .	150
7. Die analoge Anwendung von § 5 UrhG . . . . .	152
a) Der unmittelbare Regelungsgehalt von § 5 UrhG . . . . .	152
b) Die Analogiefähigkeit von § 5 UrhG im deutschen Recht . . . . .	153
c) Planwidrige Regelungslücke . . . . .	153

d) Vergleichbare Interessenlage . . . . .	154
e) Rechtsprechung zur analogen Anwendbarkeit von § 5 auf das Datenbankherstellerrecht . . . . .	155
aa) Der Fall „sächsischer Ausschreibungsdienst“ . . . . .	155
bb) Der Fall EuGH – Apis-Hristovich gegen Lakorda . . . . .	156
f) Stellungnahme . . . . .	157
VIII. Keine vertragliche Monopolisierung unwesentlicher Teile . . . . .	158
1. Allgemeines . . . . .	158
2. Der Regelungskontext um § 87e UrhG . . . . .	159
3. Der rechtmäßige Benutzer . . . . .	160
4. Kasuistik . . . . .	160
a) Marktstudien . . . . .	160
b) Teilnehmerverzeichnis . . . . .	161
<b>§ 5 Verbleibender Anwendungsbereich des ergänzenden Leistungs-</b> <b>schutzes für Datenbanken?</b> . . . . .	163
I. Verbleibender Anwendungsbereich für EU-Inländer? . . . . .	163
1. Allgemeines . . . . .	163
2. Verschiedene Interessenabwägung im Rahmen von Daten-	
bankherstellerrecht und ergänzendem Leistungsschutz? . . . . .	164
3. Ergänzender Leistungsschutz für Datenbanken, die keine	
wesentliche Investition erfordern . . . . .	165
4. Ergänzender Leistungsschutz gegen Übernahmen unwe-	
sentlicher Teile . . . . .	166
5. Zwischenergebnis . . . . .	166
II. Verbleibender Anwendungsbereich für EU-Ausländer . . . . .	167
1. Kein Datenbankherstellerrecht für EU-Ausländer . . . . .	167
2. Ergänzender Leistungsschutz für EU-Ausländer nach	
Art. 10bis i.V.m. Art 2 Abs. 1 PVÜ . . . . .	167
<b>§ 6 Die Altlast des urheberrechtlichen Schutzes für Datenbanken</b> . . . . .	171
I. Investitionsschutz für Datenbanken durch das Datenbank-	
urheberrecht . . . . .	171
II. Eigene geistige Schöpfung oder persönliche geistige Schöp-	
fung bei der Auswahl oder Anordnung der Elemente . . . . .	172
1. Geistige Schöpfung vs. sweat-of-the-brow . . . . .	172
2. Geistige Schöpfung nach § 4 UrhG . . . . .	173
3. Die persönliche geistige Leistung im Rahmen der Auswahl	
der Elemente . . . . .	174
4. Die persönliche geistige Leistung im Rahmen der Anord-	
nung der Elemente . . . . .	174
5. Kasuistik . . . . .	176

a) Gedichttitelliste I .....	176
b) Fachzeitschriften .....	177
c) Multimediawerke .....	178
6. Zwischenergebnis .....	178
III. Eingriff in das Datenbankurheberrecht .....	179
1. Der Schutz schöpferischer Werkteile von Datenbanken ..	179
2. Kein Schutz der Auswahlentscheidung? .....	180
3. Die für das Datenbankurheberrecht maßgeblichen Verwertungsrechte .....	180
a) Allgemeines .....	180
b) Das Vervielfältigungsrecht gemäß § 16 UrhG .....	181
c) Das Verbreitungsrecht gemäß § 17 UrhG .....	181
d) Das Recht der öffentlichen Zugänglichmachung nach § 19a UrhG .....	181
e) Das Senderecht .....	182
IV. Urheberpersönlichkeitsrecht für Datenbanken .....	182
V. Schranken des Datenbankurheberrechts .....	183
1. Vorübergehende Vervielfältigungshandlungen – § 44a UrhG .....	183
2. Schranke für Rechtspflege und öffentliche Sicherheit – § 45 UrhG .....	184
3. Sammlungen für Kirchen-, Schul- oder Unterrichtsge- brauch – § 46 UrhG .....	184
4. Öffentliche Wiedergabe – § 52 UrhG .....	185
5. Öffentliche Zugänglichmachung für Unterricht und For- schung – § 52a UrhG .....	185
6. Privatkopie und Datenbankwerke – § 53 UrhG .....	186
7. Benutzung eines Datenbankwerks – § 55a UrhG .....	186
8. Zwischenergebnis .....	187
VI. Wertungswidersprüche zwischen Datenbankurheberrecht und Datenbankherstellerrecht .....	188
VII. Abschaffung des Datenbankurheberrechts auf europäischer Ebene? .....	189
1. Urheberrecht oder Investitionsschutz .....	189
2. Zwingende Vorgaben für ein Datenbankurheberrecht durch internationales Recht? .....	189
a) Der konventionenrechtliche Mindestschutz als materieller Schutzstandard .....	189
b) Schutzanknüpfung an die Investition statt an die Ori- ginalität als Verstoß gegen datenbankurheberrechtlichen Mindestschutz .....	190

c) Mindestschutz und Schöpferprinzip .....	190
d) Mindestschutz und Schutzdauer .....	191
3. Ausnahmsweise Inländerdiskriminierung? .....	191
<b>§ 7 Rechtsfolgen der Verletzung von Datenbankenschutzrechten</b>	<b>193</b>
I. Erweiterte Drohwirkung der Schutzrechte für Datenbanken	193
II. Der Unterlassungsanspruch gegen rechtswidrige Eingriffe in Schutzrechte für Datenbanken .....	193
1. § 97 UrhG oder § 1004 BGB .....	193
2. Erstbegehungsgefahr bei Datenbanken .....	194
3. Unterlassungsanspruch gegen die Umgehung technischer Schutzmaßnahmen .....	194
III. Der Schadensersatzanspruch bei rechtswidrigen Eingriffen in Schutzrechte für Datenbanken .....	195
1. Systematik der Anspruchsgrundlagen und dreifache Schadensberechnung .....	195
2. Schadensberechnung bei der Verletzung von Datenbanken .....	197
3. Schadensersatz wegen Verletzungen durch Dritte .....	197
4. Verschuldensprinzip und Rechtsirrtum .....	198
IV. Ungerechtfertigte Bereicherung durch unberechtigte Nutzung fremder Datenbanken .....	199
1. Zuweisungsgehalt der Schutzrechte für Datenbanken ..	200
2. Umfang des Bereicherungsanspruches bei der Verletzung von Datenbanken .....	200
V. Angemaßte Fremdgeschäftsführung .....	201
<b>§ 8 Datenbanken im Rechtsverkehr</b> .....	<b>203</b>
I. Datenbankvertrag als Sammelbegriff für unterschiedliche Vertragstypen .....	203
II. „Verkauf“ und Lizenzierung von Datenbanken .....	203
1. Verkauf und Lizenzierung .....	203
2. Der „Verkauf“ der Inhalte .....	204
3. Der „Verkauf“ der Schutzrechte für Datenbanken .....	205
a) Datenbankurheberrecht .....	205
b) Datenbankherstellerrecht .....	207
4. Der „Verkauf“ der Software .....	207
5. Verträge bei Zweifeln über das Bestehen eines Schutzes ..	208
III. Webdesignerverträge im Rahmen der Erstellung von Datenbanken .....	209
1. Rechtsnatur und Mängelhaftung .....	209

2. Pflichtenheft .....	209
3. Rechteeinräumung .....	210
4. Geheimhaltung und Wettbewerbsverbot .....	210
IV. Verträge über die Nutzung von Datenbanken .....	211
1. Von der Datenbanknutzung betroffene Handlungen und Verwertungsrechte .....	211
a) Anzeige auf dem Bildschirm, Speichern im Arbeitsspeicher .....	211
b) Ausdrucken und Speichern .....	211
2. Typische Nutzungsverhältnisse .....	212
3. Die Rechtsnatur des Nutzungsvertrags .....	212
4. Gewährleistung und Haftung des Datenbankanbieters gegenüber dem Nutzer für mangelhafte Inhalte .....	213
V. Bewertung der Übertragbarkeit des Datenbankherstellerechts .....	214
1. Allgemeines .....	214
2. Immaterialgüterrechte im Verfügungsgeschäft .....	214
3. Nicht subjektiv-absolute Rechte im Rechtsverkehr .....	216
4. Die Entlastungsfunktion bei Datenbankverträgen .....	217
<b>§ 9 Die Gemeinschaft der Rechtsinhaber an Datenbanken .....</b>	<b>219</b>
I. Schutzrechtsverdopplung bei Datenbanken und anderen Immaterialgüterrechten .....	219
II. Die Herstellergemeinschaft als Bruchteilsgemeinschaft ...	220
1. Die analoge Anwendbarkeit von § 8 UrhG auf Gemeinschaften aus Datenbankherstellern .....	221
2. Das Verhältnis der Bruchteilsgemeinschaft zur Herstellergesellschaft .....	222
3. Bemessung der Bruchteile .....	222
4. Mehrheitsbeschluss oder Einstimmigkeit bei Verkauf ..	222
5. Mehrheitsbeschluss oder Einstimmigkeit bei der Lizenzierung .....	223
6. Gewinnverteilung .....	224
III. Gemeinschaft aus Urhebern und Herstellern .....	225
1. Die Gemeinschaft aus Urhebern und Herstellern als Bruchteilsgemeinschaft analog §§ 741 ff. ....	225
2. Die Gemeinschaft aus Datenbankhersteller und Arbeitnehmerurheber .....	226
3. Die Gemeinschaft aus Urhebern und Herstellern im Geltungsbereich des Hochschullehrerprivilegs .....	226
IV. Die Datenbankgesellschaft zwischen allen Beteiligten .....	227

---

§ 10 Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse . . . . .	229
§ 11 Vorschlag für ein neu formuliertes Datenbankherstellerrecht	235
Stichwortverzeichnis . . . . .	239